

Himbeerkäfer-Falle

Zielorganismen: Himbeerkäfer (*Byturus tomentosus*)

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN

- **Einsatzort:** Freiland und Gewächshaus
- **Anwendungsdauer:** April – Juli (2 Wochen vor Blühbeginn)
- **Fallendichte:** alle 10-20 m (50 Fallen pro ha)
- **Lockstoff:** Dispenser nach 4-6 Wochen erneuern
- **Maße:** Breite: 16 cm, Höhe: 39 cm

AUSBRINGUNG

1. Verpackung öffnen und die Fallenbauteile entnehmen.
2. Trichter auf den Fangeimer setzen und durch Drehen im Uhrzeigersinn einrasten.
3. Bienenschutzgitter biegen, sodass eine leicht durchgebogene Fläche entsteht. Das Gitter zwischen den 4 Sockelstiften auf dem Trichter positionieren.
4. Untere weiße Prallflächen montieren. Auf einen korrekten Sitz der Stifte achten.
5. Obere Prallflächen montieren.
6. Deckel auf die Stifte der oberen Prallflächen fest aufdrücken.
7. Kappe in das Loch in der Mitte des Deckels einsetzen.
8. Ein Ende der mitgelieferten Schnur durch eines der Löcher im Deckel ziehen und am Ende verknoten. Dasselbe für das andere Ende durchführen.
9. Vorsichtig die Aluminiumverpackung des Lockstoffs öffnen und den Polyethylen-Beutel entnehmen. **Diesen nicht öffnen!**
10. Beigefügten beidseitig beklebten Aufkleber an die Unterseite des Fallendeckels ankleben und den Polyethylen-Beutel darauf befestigen.
11. Trichter vom Fangeimer durch Drehung lösen und abnehmen. Fangeimer ca. 5 cm hoch mit Wasser, versetzt mit einem Tropfen Spülmittel, füllen und Trichter wieder aufsetzen.
12. Die Falle kann nun in 100 – 150 cm Höhe aufgehängt werden. Die Falle verdeckende Blätter entfernen.



Abb. 1 Lockstoff-Falle für den Himbeerkäfer

FUNKTIONSWEISE

Der eingesetzte Fraß-Lockstoff Sentomol® sowie die weißen Prallflächen (simulieren eine große Himbeerblüte) locken beide Geschlechter des Himbeerkäfers an. Die Käfer fliegen gegen die weißen Flächen und fallen nach unten durch das Bienengitter in den Fangbehälter mit der Fanglösung, wo sie verenden.

Durch das stetige Wegfangen kommt es zu einer verringerten Vermehrung und Reduzierung des Befalls.

ERFOLGSKONTROLLE

Die durch den Lockstoff angelockten Schädlinge sind in der Fanglösung sichtbar.

HINWEISE

Die Falle mit dem darin befindlichen Fraß-Lockstoff ist für den Menschen völlig ungefährlich. Die Schadschwelle liegt bei 5-10 Käfern pro Falle bei wöchentlicher Kontrolle.

LAGERUNG

Sentomol® Lockstoff Dispenser sind bei 15 °C mindestens 12 Monate haltbar.

BIOLOGIE

Die ca. 5 mm großen, braun gefärbten und stark behaarten Käfer verlassen im Mai bei Temperaturen von >14 °C die Überwinterungsquartiere im Boden und beginnen an Knospen und jungen Blättern zu fressen. Im Juni findet man die Käfer dann an Knospen und Blüten, um Pollen aufzunehmen.

Die Eiablage erfolgt ab Juni einzeln in Blüten (Staubgefäße) oder an jungen Früchten. Insgesamt kann ein Weibchen bis zu 100 Eiern legen. Nach ca. 1-2 Wochen schlüpfen die Larven, deren Entwicklung sich innerhalb von ca. 40 Tagen im Fruchtfleisch vollzieht. Die ausgewachsenen Larven verlassen die Himbeeren, lassen sich zu Boden fallen und graben sich ein. Nach ca. 4 Wochen verpuppen sie sich in bis zu 30 cm Tiefe. Weitere 6 Wochen später schlüpft der Käfer, der allerdings erst im nächsten Frühjahr den Boden verlässt.